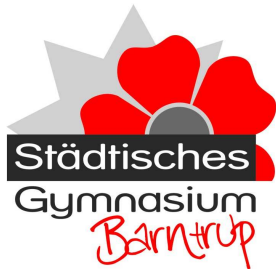


Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan Wirtschaft – Politik



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Inhaltsverzeichnis

1. Das Fach Wirtschaft-Politik am Städtischen Gymnasium Barntrup	3
2. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	6
a. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe	6
b. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I.....	12
3. Bemerkungen zum sprachsensiblen Unterricht	24
4. Bemerkungen zum Curriculum der Berufsorientierung.....	24
5. Bemerkungen zum Medienkompetenzrahmen NRW	25
6. Bemerkungen zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung.....	26
7. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	27
8. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	29



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

1. Das Fach Wirtschaft-Politik am Städtischen Gymnasium Barntrup

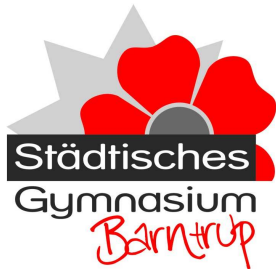
Das Städtische Gymnasium Barntrup

Das Städtische Gymnasium Barntrup hat 1967 seine erste Abiturentia entlassen und ist mittlerweile die einzige weiterführende Schule der Gemeinde Barntrup. In der benachbarten Gemeinde Extertal gibt es seit 2012 eine Sekundarschule.

Die ca. 800 Schüler des Gymnasiums kommen aus den Gemeinden Extertal und Barntrup, zu denen auch einige Dörfer gehören. Die Schule liegt im grenznahen Raum zu Niedersachsen, weshalb von dort auch immer einzelne Schülerinnen und Schüler zur 5. Klasse oder zur Oberstufe angemeldet werden.

Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft-Politik leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Gemeinsam befassen sie sich mit Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen leisten sie einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach Wirtschaft-Politik die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern *ökonomische und politische Mündigkeit* zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler auf individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe sowie politische Mitwirkung vor.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Auf der Basis unserer Wirtschaftsordnung entwickeln Schülerinnen und Schüler ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen, das grundlegende wirtschaftliche Strukturen und Prozesse verstehbar und mitgestaltbar macht. Vor dem Hintergrund der vielfältigen ökonomischen Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung werden die verschiedenen wirtschaftlichen Perspektiven und Rollen im Unterricht eingenommen und thematisiert: Verbraucherinnen und Verbraucher, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger. Gleichzeitig sind die Grundlagen der politischen Bildung sowie gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Phänomene integrale Bestandteile des Faches Wirtschaft- Politik. Ziel ist der Erwerb von politischer Mündigkeit und Demokratiefähigkeit durch aktives Demokratielernen.

Grundlage dieses Demokratielernens sind die Menschenrechte sowie die Verfassung. Demokratie wird dabei zugleich als Lebens-, Gesellschafts- und Regierungsform angesehen. Das Verständnis gesellschaftlicher Grundwerte trägt dazu bei, als Staatsbürgerinnen und -bürger sowie als zivilgesellschaftliche Akteure an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Ökonomische und politische Mündigkeit erfordert die Ausbildung fachspezifischer Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Entsprechend bereitet der Unterricht durch diskursive, simulative und reale Handlungssituationen auf die Teilnahme an ökonomischen, politischen und sozialen Prozessen vor. Er trägt dazu bei, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen. Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach Wirtschaft-Politik einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihrer Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

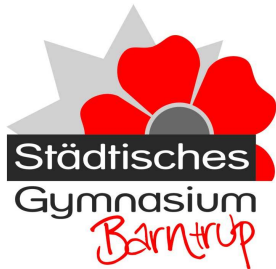


Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb einer ökonomischen und politischen Mündigkeit eine besondere Bedeutung. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen. Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

2. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte

a. **Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe**

Am Ende der Erprobungsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Primarstufe – über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und Urteilskompetenz anschließend inhaltsfeldbezogen **konkretisierte Kompetenzerwartungen** formuliert.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische,
- politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für diese Stufe **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden:

- 1) Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- 2) Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- 3) Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- 4) Identität und Lebensgestaltung
- 5) Medien und Information in der digitalisierten Welt

Bezieht man übergeordnete Kompetenzerwartungen sowie die unten aufgeführten **inhaltlichen Schwerpunkte** aufeinander, so ergeben sich die nachfolgenden **konkretisierten Kompetenzerwartungen**:

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln,
- erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel,
- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel,
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten,
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.

Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter
- Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden,
- erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülerversammlung,
- beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule,
- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde,
- ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.

Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln,
- erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz,
- vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

STAND 2020/2021



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern,
- stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft,
- bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie,
- beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.

Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien,
- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.

b. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen.

Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und Urteilskompetenz anschließend inhaltsfeldbezogen **konkretisierte Kompetenzerwartungen** formuliert.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für diese Stufe **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden:

- 1) Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- 2) Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- 4) Identität und Lebensgestaltung
- 6) Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
- 7) Soziale Sicherung in Deutschland
- 8) Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- 9) Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
- 10) Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
- 11) Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Bezieht man übergeordnete Kompetenzerwartungen sowie die unten aufgeführten **inhaltlichen Schwerpunkte** aufeinander, so ergeben sich die nachfolgenden **konkretisierten Kompetenzerwartungen**:

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,
- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft
- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.

Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,
- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,
- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,
- stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,
- beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.

Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln,
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen,
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,
- beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten,
- diskutieren Strategien der Existenzgründung,
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,
- beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft,
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.

Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels,
- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- erläutern die Ursachen von Verschuldung,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern,
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.

Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft
- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion

Sachkompetenz

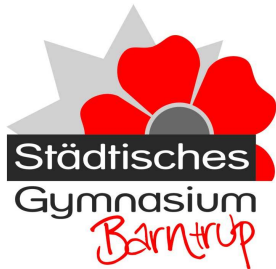
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess,



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.

Inhaltsfeld 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta
- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- Migration

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- stellen verschiedene Formen der Migration dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

3. Bemerkungen zum sprachsensiblen Unterricht

Aufgabe der Fächer der Gesellschaftslehre ist es, einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen zu leisten, die das Verstehen gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Der Erwerb gesellschaftswissenschaftlicher Grundbildung muss mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden. Kognitive Prozesse des Umgangs mit Fachwissen, der methodischen Fähigkeiten und der Beurteilung und Bewertung von gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten und Problemstellungen sind ebenso sprachlich vermittelt wie die Präsentation von Lernergebnissen und der kommunikative Austausch darüber. Solche sprachlichen Fähigkeiten entwickeln sich nicht naturwüchsig auf dem Sockel alltagssprachlicher Kompetenzen, sondern müssen gezielt in einem sprachsensiblen Fachunterricht angebahnt und vertieft werden.

Konkretere Zuweisungen erfolgen, sobald die Themenverteilung erfolgt ist.

4. Bemerkungen zum Curriculum der Berufsorientierung

Die Schule ist der zentrale Ort für die frühe Berufsorientierung junger Menschen. Zusammen mit den Eltern unterstützt sie die Jugendlichen in dieser sensiblen Lebensphase dabei, ihren beruflichen Orientierungsprozess aufzunehmen und dann auch am Ball zu bleiben. Doch nicht nur das: Mit ihrem Berufsorientierungskonzept gestaltet die Schule den beruflichen Findungsprozess ihrer Schützlinge maßgeblich. Auch das Fach Wirtschaft Politik trägt maßgeblich zur Berufsorientierung durch die Behandlung des Themenfeldes eins in der Erprobungsstufe und des Themenfeldes sechs in der Mittelstufe.



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

5. Bemerkungen zum Medienkompetenzrahmen NRW

Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und so eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Ziel ist es u.a., sie in einer Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.

Das Fach Wirtschaft- Politik wird dazu in folgender Weise seinen Beitrag leisten:

Zu den Medienkompetenzen 1.4. (Datenschutz und Informationssicherheit) und 3.4. (Cybergewalt und Kriminalität) tragen insbesondere folgende Inhaltsfelder bei:

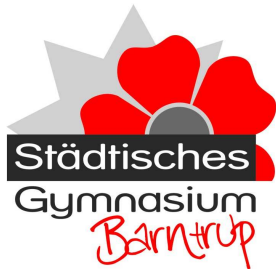
- Inhaltsfeld 5 (Erprobungsstufe): Medien und Information in der digitalisierten Welt
- Inhaltsfeld 4 (Mittelstufe): Identität und Selbstgestaltung

Zu den Medienkompetenzen 3.1 -3.3 (Kommunikations- und Kooperationsprozesse/ Kommunikation – und Kooperationsregeln/ Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft) tragen insbesondere folgende Inhaltsfelder bei:

- Inhaltsfeld 2 (Erprobungsstufe): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- Inhaltsfeld 5 (Erprobungsstufe) Medien und Information in der digitalisierten Welt

Zu den Medienkompetenzen 5.1. und 5.2. (Medienanalyse/ Meinungsbildung) trägt insbesondere folgendes Inhaltsfeld bei:

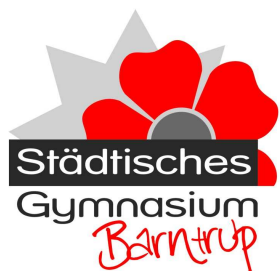
- Inhaltsfeld 2 (Mittelstufe): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

6. Bemerkungen zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Die Verbraucherbildung hat die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Verhaltens als Verbraucherinnen und Verbraucher zum Ziel, indem über konsumbezogene Inhalte informiert wird und Kompetenzen im Sinne eines reflektierten sowie selbstbestimmten Konsumverhaltens erworben werden. Dabei geht es vor allem darum, diese Kompetenzen im Zusammenhang mit Konsumententscheidungen als Verbraucherinnen und Verbraucher heranzuziehen und zu nutzen (vgl. Beschluss der KMK "Verbraucherbildung an Schulen", 2013). Die Perspektive der Teildisziplin Politik trägt dazu bei, dass die Lernenden konsumbezogene Strukturen sowie diesbezüglich relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen und Interessen verstehen sowie beurteilen können. Sie hilft dabei, ihre Rollen als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten. Die Perspektive der Teildisziplin Wirtschaft fördert die Mündigkeit als Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger. Durch den Erwerb von ökonomischer Grundbildung werden grundlegende ökonomische Problemlagen und Prozesse verstehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler Urteils- und Handlungskompetenzen in ökonomisch geprägten Lebenssituationen in Haushalt und Beruf entwickeln können. Dabei werden sie befähigt kollektiv und individuell ihre Interessen sowie Rechte wahrzunehmen. Kompetenzentwicklung im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen stärkt ihre Handlungsfähigkeit auf Konsum- und Faktormärkten. Zum Bereich A (Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht) tragen dabei insbesondere die Inhaltsfelder eins und drei (s.o.) bei. Der Bereich C (Medien und Information in der digitalisierten Welt) wird durch das Inhaltsfeld fünf und der Bereich D durch das Inhaltsfeld drei geschult. Darüber hinaus leistet das Fach Wirtschaft/ Politik durch das Inhaltsfeld acht einen enormen Beitrag zur Verbraucherbildung. Dies beinhaltet die Bereiche A, B, C und D der Rahmenvorgaben.



Große Twete 5
 32683 Barntrup
 Tel.: +49 (0)5263 95165
 FAX: +49 (0)5263 95166
 Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

7. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 5

Thema	Kommentar / Mögliche Schwerpunktsetzungen und Methoden
Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	<i>Diskussion Erkundung Geldinstitut</i>
Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<i>Rollenspiel</i>
Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	<i>Umfrage Taschengeld Stationenlernen Geld</i>
Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	<i>Regeln zu Gruppenarbeit</i>
Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt	<i>Expertenbefragung Schülersprecher Interview m. Streitschlichtern Grafiken / Statistiken richtig verstehen Kurzreferat Präsentationstechnik Beobachtung Recherche Pro-/Contra-Diskussion Internet kritisch nutzen Karikaturen verstehen Umfrage zu Mediennutzung</i>



Große Twete 5
 32683 Barntrup
 Tel.: +49 (0)5263 95165
 FAX: +49 (0)5263 95166
 Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Klasse 7

Thema	Kommentar / Mögliche Schwerpunktsetzungen und Methoden
Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	<i>Verbraucherzentralen & Co.: Online- Hilfsangebote analysieren Erkundung Geldinstitut</i>
Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	<i>Rollenspiel</i>
Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	<i>Denken in Modellen</i> <i>Gesetze auf Fälle anwenden/ eine Gerichtsverhandlung beobachten Regeln zu Gruppenarbeit Expertenbefragung</i> <i>Grafiken / Statistiken richtig verstehen Kurzreferat Präsentationstechnik Beobachtung</i> <i>Recherche Pro-/Contra-Diskussion</i> <i>Internet kritisch nutzen Karikaturen verstehen Umfrage zu Mediennutzung</i>



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

8. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Kernlehrplan in der Regel in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies erfordert, dass Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.

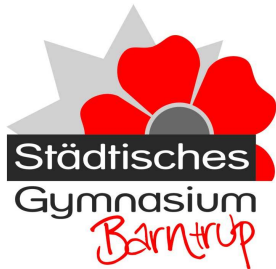
Die Leistungsbewertung entspricht den gemäß Schulgesetz in der Fachkonferenz beschlossenen Grundsätzen. Die Kriterien für die Notengebung werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.

Die Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sind deshalb darauf ausgerichtet, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Wirtschaft - Politik

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

STAND 2020/2021



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
FAX: +49 (0)5263 95166
Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Die jeweilige Überprüfungsform sollte den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und die Diagnose des erreichten Lernstandes sollte im Rahmen der individuellen Förderung mit Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen, die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Lernenden zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören im Rahmen der kontinuierlichen Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Zu Beginn eines Schulhalbjahres macht jede Lehrkraft ihren Schülerinnen und Schülern transparent, welche Leistungsbereiche in welchem Ausmaß für die Festlegung der Note in Sonstiger Mitarbeit berücksichtigt werden.

Folgende **Mitarbeitsbereiche** können zur Bewertung herangezogen werden:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Qualität, Quantität und Kontinuität)
- Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und –schülern
- Unterstützung von Mitlernenden
- Selbstständigkeit im Umgang mit der Arbeit
- Umgang mit Arbeitsaufträgen (Hausaufgaben, Unterrichtsaufgaben)
- Anstrengungsbereitschaft und Konzentration auf die Arbeit
- Beteiligung während kooperativer Arbeitsphasen
- Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten
- Ergebnisse schriftlicher Übungen
- Anfertigen zusätzlicher Arbeiten, z. B. Portfolios

Fachliche Kompetenz zeigt sich durch:

- Benutzung exakter Fachsprache, präzise Ausdrucksweise
- Fähigkeit, Beziehungen zu vorhergegangenen Inhalten herzustellen
- Fähigkeit, kommunikative Bezüge im Unterrichtsgespräch herzustellen
- Abstraktionsfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit, Urteilsfähigkeit



Große Twete 5
 32683 Barntrup
 Tel.: +49 (0)5263 95165
 FAX: +49 (0)5263 95166
 Email:
sekretariat@gymnasium-barntrup.de

Die Beteiligung am Unterricht ist im Rahmen der sonstigen Mitarbeit der wichtigste Bereich. Dabei wird auf Qualität, Quantität und Kontinuität Wert gelegt.

Anforderungen für eine

	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	definiert eingeführte Fachbegriffe korrekt und wendet diese kontextbezogen an geht selbstständig auf andere Beiträge ein Diskutiert problemorientiert, entwickelt einen eigenen Standpunkt und begründet ihn	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen geht selten auf andere Beiträge ein Nimmt eine Position ein, kann sie aber nicht begründen
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft
Hausaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	erledigt die Hausaufgaben weitgehend vollständig, aber teilweise oberflächlich